



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

581 (15.12.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-284099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-284099)

Witterflug zu Claudia  
HEYBE  
MECHOWA  
HÖFER  
HÖNBÖCK  
T. J. TIEDKE  
ung: Erich Waschank  
ucks Regierelierung gibt  
spannenden Anblick und  
ill beständige die Schreie  
kums Best. Aufnahm  
Jungens am Fluß, in  
Die neueste Uta-Tommi  
OO 4.30 6.30 8.30  
ne unt. 14 J. nicht zugelass  
FA-PALAST  
UNIVERSUM

Lloyd-  
Winterreisen  
n Samstag regelmäßig  
llschafftsfahrten nach  
schzell  
is Mannheim ab RM. 69.  
ch-Partenkirchen  
a. die Mannheim RM. 75.  
I Dolomiten  
bis München RM. 145.  
Hilgige Weihnachts  
vrischzell u. Ort  
ginn 18. Dezember  
entl und Anmelde  
Reisebüro, 97, 1  
urger Straße) Tel. 2111  
büro Plankenhof  
Tel. 34331

okatee

H 1,2  
K 1,9  
P 2,34  
R 4,24

Zum  
hnhachtsfest  
öbe Auswahl in  
nk-Pralln-Packung  
ersten Markenfabrik  
250 gr 500 gr  
1,23, 1,56, 2,00, 2,85, 4,14  
n-Mischung  
125 gr 27  
hokolade . 1,50 gr 30  
hokolade sortiert 1,20  
a 100 gr 94 g  
h-Schokol. a 100 gr 30

achts-Gebäck  
preiswert 200 gr 95

l. Geoschickl. 1,25, 1,50  
uen-Gebäck 125 gr 30  
hen Pak. m. Schokol. 25  
twein . p. Flasche 50  
Valdhuar, Reichardt, Ein  
ktion, Frankoela und neu  
arken-Schokoladen

hokatee

zettel!

e Zigarren  
akpfeife  
Zigaretten

nhaus  
SLER

ite Straße)  
straße 52  
er 25046

# Volksrechtshammer

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLAU NORDWESTBADENS



Wochenschriftleitung: Mannheim, R. S. 14/15. Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Post-„Volksrechtshammer“-Ausgabe A erscheint wöchentlich. Preis: 12 Pfennig. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM. u. 50 Pf. (Einschl. d. Post 2,20 RM. (einschl. 63,6 Pf. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe 8 erich. wöchentlich. 7mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 1,70 RM. u. 30 Pf. (Einschl. d. Post 1,70 RM. (einschl. 49,28 Pf. Postzeitungsgebühr) zusätzl. 42 Pf. Beleggeld. In die Zeitung am Erscheinungsort (s. S. 606. Gewalt) verbindl. besteht kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 12spalt. Willimeterzeile 10 W. Die 4spalt. Willimeterzeile im Textteil 60 W. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Willimeterzeile 10 W. Die 4spalt. Willimeterzeile im Textteil 45 W. Schwöbinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Willimeterzeile 4 W. Die 4spalt. Willimeterzeile im Textteil 18 W. — Zahlungs- und Druckort: Mannheim. Ausschließlicher Geschäftshandl.: Mannheim, Postfach 101, Rudolphstr. 10. Verlagsort Mannheim. — Einzelpreis 10 Pfennig.

Abend-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 581 Mittwoch, 15. Dezember 1937

# 21 Chilehner von einer Lawine begraben

### Acht Mann tot geborgen, zwei weitere werden noch vermisst

## Prag trifft große Vorsichtsmaßnahmen zum Delbos-Besuch Ein Augenzeugenbericht von der Strandung der „Maniffa“

### Der weiße Tod rast über den Pordoi-Paß Heldenmut der Retter im Sturm Italienische Militärpatrouille setzt ihr Leben ein

### Sie nützen das Weihnachtsgeschäft aus Terror der Kaufhausangestellten Eine Serie neuer Streiknachrichten aus Frankreich

EP Mailand, 15. Dez.  
In den Dolomiten hat sich beim Pordoi-Paß am Dienstagnachmittag eine gewaltige Lawine vom Zasso-Boedes-Selas-Massiv gelöst und 21 Stilehner und Bergführer des Zasso-Tales unter der Leitung des bekannten Bergführers Hans Zieger verschüttet.  
Die Rettungsarbeiten wurden sofort eingeleitet. 15 Militärschüler der Hochgebirgsschule von Kofa, die in der Gegend übten, sowie vier Offiziere und 30 Alpinen beteiligten sich an dem Rettungsversuch. Die Suche nach den verschütteten Teilnehmern des Stilehner-Kurses gestaltete sich durch die ungeheuren Schneemassen, den schweren Schneesturm und die ständige Bedrohung durch neue Lawinen außerordentlich schwierig. Immerhin gelang es am Dienstag nach vor Einbruch der Dunkelheit, neun Mann lebend und zum Teil leicht verletzt zu bergen, während man acht der Stilehner nicht mehr am Leben auffand. Zwei Kursteilnehmer liegen noch unter den Schneemassen begraben. Man hat keine Hoffnung, sie lebend bergen zu können, so daß man mit zehn Todesopfern rechnen muß.  
Die Namen der bisher geborgenen Toten sind: Der Bergführer Ferdinand Peratonen, Alois Bernhart, Joseph Donel, Reserveleutnant Raimund Frottererra, sämtlich aus Canazei, Anton Gabriele aus Bozen, Ferdinand Widen-

hofer aus Welschnofen, schließlich die beiden Bozener Stilehner Stolz und Kocher.  
Bei den Opfern des Lawinenunglücks handelt es sich zum größten Teil um Bewohner des Tal di Zasso, in dem tiefe Trauer herrscht.  
Durch einen Erderschütterung wurden die Brennerstraße und die Eisenbahnlinie in der Nähe der Station Rasttrud am Dienstag vollkändig verhängt. Einige Felsblöcke sind in die Gasse gestürzt.

EP Paris, 15. Dez.  
Ein Ausstand in den großen Pariser Warenhäusern, der am Dienstagabend begann und die Besetzung der Warenhäuser durch die Angestellten zur Folge hatte, ist einige Stunden später auf gütlichem Wege beigelegt worden.  
Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich darauf geeinigt, daß der Kollektivvertrag, der vor einigen Wochen abgelaufen ist, und wegen def-

sen Verlängerung die Schwierigkeiten entstanden waren, nun bis zum September 1938 verlängert wird. Der Streik wurde daraufhin abgebrochen und die Wiederaufnahme der Arbeit für Mittwochvormittag beschlossen. Die Räumung der Warenhäuser durch das Personal erfolgte kurz vor Mitternacht. Nur in zwei Fä-

## Wieder 200 Personen verhaftet Und all dieses, weil Delbos nach Prag zum Besuch kommt

EP Prag, 15. Dezember.  
Die Polizei hat umfangreiche Sicherungsmaßnahmen anlässlich des Besuchs des französischen Außenministers Delbos getroffen. Sie führte in Prahburg eine große Razzia nach verdächtigen Personen durch und nahm 200 Personen fest, die verdächtig waren und sich nicht ausreichend ausweisen konnten. 30 Vorgeführte blieben, wie die „Zeit“ meldet, in Polizeigewahrsam. Auch wurde in Prahburg festgestellt, daß sich in den letzten Monaten viele zweifelhaft Ausländer in der Stadt herumtrieben und dunklen Gewerben nachgingen.  
Auch in Budapest wurde am Dienstagmorgen

wiederum eine Fremdenrazzia veranstaltet. Vor allem wurden den Padragäten des aus der nordostungarischen Grenzstadt Niregabbaza kommenden Nachtperlenzuges die Ausweise abverlangt. Polizei umstellte den einfallenden Zug und brachte schließlich 40 Personen in Polizeigewahrsam. Eine ähnliche Razzia wurde dann auch bei der Ankunft des aus Szegedin eintreffenden Schnellzuges durchgeführt, wobei 50 Personen angehalten wurden. Aus diesem Grund fand auch die bereits gemeldete Fremdenrazzia auf dem Budapest Markt statt, wo in der letzten Zeit vertriebene verdächtige Elemente aufgetaucht waren.



Presso-Bild-Zentrale

### USA-Streikposten auf Rollschuhen

Die amerikanischen Gewerkschaftsbonzen benutzen jetzt zu ihrer Streikhetze junge Mädchen auf Rollschuhen

len kam es zu kleineren Schlägereien mit der Polizei. Die Deffentlichkeit hat von dem Ausstand nichts gemerkt, da er erst nach Schließung der Warenhäuser ausgebrochen war.  
Der Ausstand in den Textilwarenfabriken der Pariser Gegend hält dagegen an, ist jedoch nicht allgemein. Von 7000 Arbeitern streikten nur etwa 1300. Die Arbeiter fordern eine Lohn-erhöhung.  
Auch unter den Angestellten der großen Nah-rungsmittelgeschäfte von Paris ist eine Bewegung zur Aufrufung des Ausstandes während der Weihnachtswoche im Gange. Diese Angestellten hoffen ganz offensichtlich, in der Gegenwart für die günstigen Weihnachtszeit alles bewilligt zu erhalten, was sie fordern. In den Pariser rechtsgerichteten Blättern wird diese Agitation am Mittwoch scharf angehört, und man spricht von einem Kanabalisen Druck, der auf die Arbeitgeber ausgeübt werde.

In St. Nazaire ist der Ausstand der Bauarbeiter beigelegt worden. Die Arbeitgeber haben sich mit dem staatlichen Schiedspruch einverstanden erklärt.



Neueste Aufnahme von den Kämpfen in China  
Weltbild (O)  
Unter dem Schutze eines Tanks geht eine japanische Patrouille bei Nanking über eine gesprengte Brücke



Ein Geschenk Ibn Sauds  
Als Zeichen des Dankes für die gastfreundliche Aufnahme, die der Sohn und die Gattin Ibn Sauds während der Krönungsfeier in London fanden, traf dieses Kamel mit drei Artgenossen in London ein  
Weltbild (O)

Ergiebige Wunschkonzerte

Deutschlandsender übermittelt 160 000 RM Berlin, 15. Dez. (H-B-Junk)

Das 11. Wunschkonzert, das der Deutschlandsender zugunsten des Winterhilfswerkes veranstaltet...

Wie lernen „Go“ spielen

Altjapanisches Spiel kommt nach Deutschland DNB Berlin, 15. Dezember.

Das 3000 Jahre alte japanische Go-Spiel wird sich künftig auch in Deutschland einer besonderen Pflege erfreuen...

Die Ablieferung von Brotgetreide

Berlin, 15. Dez. (H-B-Junk.)

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat angeordnet, daß das im laufenden Getreidebewirtschaftsjahr abzuliefernde Brotgetreide...

In Kürze

Zu Ehren des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Mandin, der sich zur Zeit in Deutschland aufhält...

Die englische Labour-Party beschloß, die Regierung um eine Fernost-Unterhausaus-sprache zu ersuchen.

In Irland wurden gestern elf politische Gefangene anlässlich des Inkrafttretens der neuen Verfassung aus dem Gefängnis entlassen.

Die Arbeiten zum Ausbau der sowjetrussischen Festungswerke in Bladiwostok werden wiederholt betrieben.

„Daily Mail“ wendet sich ebenfalls gegen kommunistische Neikamen im Britischen Rundfunk am Mittwochabend.

Bei der Vorbereitung von Wahlen kam es in Manila zu Unruhen, bei denen drei Personen getötet und sieben verwundet wurden.

Auf Anraten der chinesischen Behörden wird nun auch Hankau von der Zivilbevölkerung geräumt.

Auf Anordnung des zuständigen Landrats wurde eine große Greifgänger-Wurst- und Fleischkonservernfabrik wegen Verstoßes gegen das Lebensmittelgesetz geschlossen.

Die Vergungsarbeiten an dem Fährschiff „Preußen“ sind wegen eines schweren Oststurmes, der am Dienstagabend auftrat, vorübergehend eingestellt worden.

Ein deutscher Dampfer als wehrloses Spielzeug gewaltiger Wellen

Schreckensnacht an der türkischen Küste

Wie das Hamburger Schiff „Manissa“ verloren ging / Ein Augenzeuge schildert die Strandung

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Hamburg, 15. Dezember.

Der Hamburger Dampfer „Manissa“ strandete in schwerem Sturm an der türkischen Küste.

In dieser windigen Ecke fesselt der Teufel mit seiner Grobmutter Hochzeit, so wie man auf der „Rothera“, als man zum dritten Male aus der gefährlichen See von Adalia flüchten mußte.

Zweimal waren wir allein gelüftet. Beim dritten Male hätten wir einen Lebensgenossen. Am Morgen war die „Manissa“ (Hamburg) eingelaufen.

Gefährdende Wolke aus Südwesten

„Es ist wieder einmal soweit“. Kein geringerer Marinerus, fast harmlos beginnt es. Eine

kleine gefahrdrohende graue Wolke aus Südwesten. Aber dann geht es mit Windesschnelle. Raum eine halbe Stunde später tänzeln die Leichter wild auf der aufgewühlten See.

„Manissa“ und „Rothera“ laufen aus. Fluchten vor den steilen Felsenwänden, die sich unheilbar an allen Seiten aufräumen. „Klamottenkäse“ pflegt man böshaf zu sagen. „Manissa“ leer, ohne jede Ladung, nur mit Wasserballast — ein leichtes Spielzeug für die Wellenberge, die anrollen.

Die Brecher jagen heran

Die Dunkelheit bricht herein. Ein endloses Meer von kurzen schweren Wellen jagt heran, eine riesige Legion von Brechern... Eine bittere Nacht steht bevor.

Und das drei Meilen von der Felsenküste. Die Schraube des leichten Schiffes lag fast über dem Wasser... Hilfe brauchte und verlangte der Kapitän von uns nicht.

Offensichtlich wollte er den letzten Versuch, als nämlich die offene See zu erreichen war, guten Ankergrund unter dem Feuerurmes zu erreichen versuchen, um bei vor beiden Anker und aller verfügbaren Mitteln Schirokko „abzureiten“, was ihm leider nicht gelang.

Für unser schwerbeladenes Schiff wäre es ein Wagnis gewesen. Bald verschlang die Dunkelheit die „Manissa“. Alle späteren Versuche, dem Schiff in Hundverbündung zu gelangen scheiterten.

Dunkelheit verschlang das Schiff

„Rothera“ arbeitete sich durch die pechschwarze Nacht. Brecher auf Brecher legten über Ed. Wie Pfeilschnelle knallten die Wassermauern auf die Luten.

Riesige Kuybaumflamme (bis zu fünf Luten das Stück) waren ein Spielzeug für die Wellen, wie Streichhölzer hochgehoben, niedergeschleudert... so verschob sich unsere Ladung auf dem Achterdeck.

Nach einer Nacht müssen wir draußen verbringen. Am nächsten Tage früh endlich ließ sich das Meer soweit beruhigen, daß wir wieder in unsere Teufelsküste fahren können...

Alles zerstört, ein tolles Chaos

Gegen Mittag geben wir an Bord des gestrandeten Schiffes. Als ob eine Horde von Wilden dort gehaust hätte, so sieht es aus. Nichts wie Zerstörung, ein tolles Chaos.

„Das Deck war ein einziger See“

„Bis zu den Rettungsbooten brachen die Wellen über das unglückliche Schiff her. Das Deck war ein einziger See“, erzählt die Mannschaft.

Ein Wrack gräbt sich in den Sand...

Ein Wunder war geschehen. Ringsum um Felsen... Wäre das Schiff hier angetrieben worden, nichts, aber auch nichts wäre übrig geblieben.

Matrosen beschimpfen Passagiere

Grobe Disziplinlosigkeit auf einem USA-Handelsschiff

Newport, 15. Dez. (H-B-Junk.)

Ein neuer Fall von grober Disziplinlosigkeit auf USA-Handelsschiffen wurde bekannt, als Senator Copleand im Wirtschaftsausschuß des Senats Beschwerden von Passagieren über die geradezu unbeschreiblichen Zustände auf Dampfer „Black Falcon“ der Black-Diamond-Linie zur Sprache brachte.

Danach schickte die fast durchweg kommunistische Mannschaft den Kapitän und die Offiziere dieses Schiffes auf einer kürzlichen Reise von New York nach Rotterdam derartig ein, daß schließlich die Leitung des Schiffes praktisch in die Hände der aufreißerischen Matrosen und der Stewards überging.

einfach hoffnungslos, und jede Kapitalanlage stelle einen Verlust dar.

Hyänen der Sensation

Weidmann-Villa als Wachsfigurenkabinett

AS. Paris, 15. Dez.

Noch sind die verbrecherischen Handlungen des Massenmörders Weidmann in aller Munde, da erwägt bereits eine Bande schamloser Geschäftemacher die Möglichkeit, aus dem „Fall Weidmann“ Kapital zu schlagen.

Die Leiche von Frau Keller gefunden

EP Paris, 15. Dez.

Der Leichnam von Frau Keller, des sechsten Opfers von Weidmann und Million, wurde am Dienstagmittag von den Vertretern der Gerichtsbehörden im Balde von Fontainebleau in einer Grotte gefunden.

Erfreischungshallen waren sein Typ

Fredier Kioskmarker geschnappt / Sechs Hehler als „Kunden“

rd. Berlin, 15. Dez. (Eig. Meldung)

Der Berliner Kriminalpolizei gelang es überraschend, einen dreifachen Einbrecher zusammen mit sechs Hehlern festzunehmen.

Gegen Ende des vergangenen Monats wurden der Polizei mehrere Einbrüche gemeldet, die des Nachts in Erfrischungshallen und Tabaklokalen auf mehreren Vorortbahnhöfen verübt worden waren.

Bei dem Versuch, das geraubte Gut bei einem Hehler abzugeben, konnte der Verbrecher überraschend dingfest gemacht werden.

einbruch schablos. Den letzten Raubzug verübte er in der Nacht zum 6. Dezember auf dem S-Bahnhof Halensee, wo es ihm gelang, für 200 RM Tabakwaren zu erbeuten.

Bei dem Versuch, das geraubte Gut bei einem Hehler abzugeben, konnte der Verbrecher überraschend dingfest gemacht werden.

Ein 50 000 RM-Gewinn gezogen

DNB Berlin, 15. Dezember.

In der heutigen Vormittagsziehung wurden bei der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie zwei Gewinne von je 50 000 RM auf die Losnummer 273 679 gezogen.

Nachts sch...

„Hallo, hier der...“

„Auf diese Art...“

„Viele dienstfri...“

„In erster Stel...“

„Tob es aber, au...“

„Trotzdem vom...“

„In der Nacht...“

„Nach einer Na...“

„Nach einig...“

„In der Nacht...“

„In der Nacht...“

Entrümpelun...

Kadom die G...“

„Die unter die...“

„Die Bevölkerung...“

„Die Bevölkerung...“

Schulentf...

Die der „Reich...“

„Som 17. bis...“

„Die Bevölkerung...“

Politi...

„Über das T...“

„Die Bevölkerung...“

Rüfte

Die Strandung

Die offene See... die Strandung...

Das Schiff... die Strandung... die Strandung...

Das Schiff

Das Schiff... die Strandung... die Strandung...

Die Strandung

Die Strandung... die Strandung... die Strandung...

Nachts schrillt das Telefon

Das hier der Bachmann Immerda von der...

Entrümpelungsaktion in Mannheim

Nachdem die Entrümpelungsaktion in Mannheim...

Der Polizeipräsident.

Schulenklastung für die WSM-Sammler der HJ

Wie der „Reichs-Jugend-Pressedienst“ erfährt...

Politik ist ewiges Leben und Werden

Dr. von Schend sprach in der Arbeitsgemeinschaft für Geopolitik

Über das Thema „Wege zur Geopolitik“ sprach Dr. von Schend...

Politik geht von der Persönlichkeit aus...

Internationale Verbindungen, die uns interessieren

Einzelheiten aus der Europäischen Fahrplankonferenz / Mannheim kann zufrieden sein

Vor einiger Zeit tagte in Stockholm die Europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz...

Die nun vorliegenden Ergebnisse lassen erkennen...

Die „Rheingold“-Züge beschleunigt Die FD 102/FD 101 Hof v. Holland-Röln-Mannheim-Basel...

Die nun vorliegenden Ergebnisse lassen erkennen...

nicht mehr übernommen werden, die „Rheingold“-Züge...

Dort werden aber durch die neue Lage ausgezeichnete Anschlüsse...

Neuer Kurs 3. Klasse Mannheim-Genua

Der in den D 192/D 191 Altona-Hamburg-Frankfurt (Main) - Mannheim-Basel...

Der in den D 308/D 307 Dortmund-Basel (D 308 über Heidelberg) - D 307 über Mannheim...

Flotte Mützen

finden Sie - wie immer - bei

Hut-Zeumer

In der Breiten Straße H 1, 6-7

führt Mannheim mit D 108 ab 3.55, in Heidelberg Ubergang auf D 308, ab 4.25; D 307 Mannheim an 2.16.

Mannheim-Heidelberg-Konstanz

Die D 171/D 172 Brüssel-Röln, die im Sommer 1937 erstmalig auf der wichtigen und landschaftlich hervorragenden Strecke...

Nach Finnlands Hauptstadt

24 Stunden schneller

Ganz wesentliche Verbesserungen werden im Verkehr mit den baltischen Randstaaten durch Beschleunigung der Züge...

Der Zeitmesser

In seiner vielfältigen Gestaltung in reichster Auswahl und allen Preislogen

Juwelier Wilhelm Braun MANNHEIM O 7. 16 (Wasserturmecke)



Blick auf unseren Hauptbahnhof, der in den Tagen vor Weihnachten wieder Hochbetrieb aufzuweisen hat

Hatte der alte Moor ein Urbild?

Ein aufschlussreicher Vortrag des Mannheimer Altertumsvereins

Schillers „Messias“ ist ein Produkt der reichen Phantasie des Dichters...

Schon bei der Uraufführung des Werkes in Mannheim im Jahre 1782 hinterließ die Szene mit dem Hungerturm...

In einigen Aufführungen wurde schon der Versuch gemacht, ihn im Oberwald zu suchen...

Im hinteren Lannus, in einem verlassenen Waldwinkel, liegt eine alte Burg...

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Dienstag ereigneten sich hier 4 Verkehrsunfälle...

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Dienstag ereigneten sich hier 4 Verkehrsunfälle...



# Der kanadische Mozart - ein achtjähriger Knabe

### Mit acht Jahren schon 30 Kompositionen... / Wie es anfang „Valli, jetzt bin ich daran“

Der kleine, erst achtjährige André Mathieu, ein Kanadier französischer Herkunft, der jetzt allgemein „der kanadische Mozart“ genannt wird, hat sich dieser Tage mit seinem Vater zu einer Reise nach Europa eingeschifft

Als Vater Mathieu, der von Beruf selbst Musikpädagoge, Komponist und Leiter des Konjunktions von Montreal ist, eines Tages von einer längeren Reise zurückkehrte, da hätte er eine nicht geringe Überraschung. Als nämlich die Begrüßung durch die übrigen Familienmitglieder bereits beendet war, erschien auch der damals erst vierjährige André noch auf der Schwelle, puppte seinen Vater am Hosenbein und meinte gedehnt: „Gut mal, Vater, was ich kann...“

„Lieber Herr der kleine seinen Vater an den offenen Kragen, kletterte auf den hohen Klavierstuhl und fing nun mit seinen kleinen, zarten Fingern an zu spielen. Es war eine ganz einfache Melodie, aber sie kam sehr sauber und sehr heraus, und wie sich dann herausstellte, handelte es sich um eine eigene „Komposition“ des kleinen André.“

Vater Mathieu war natürlich nicht wenig verwundert. Er ließ sich die Sache Tag und Nacht durch den Kopf gehen. Aber so recht Freude machte ihm trotz allem die Sache mit der dem unter Beweis gestellten musikalischen Begabung seines Sohnes nicht. „Unter Musikverstand ist doch recht schwer“, erklärte Vater Mathieu seiner Frau, „und nun soll unser André ausgerechnet auch ein Musikus werden. Das will mir gar nicht so recht passen!“

### Er nahm die Erziehung in die Hand

Aber schließlich gab Vater Mathieu doch nach. Er kapituliert einfach vor den Tatsachen, die hinter sein Kind mochten, als seine Einsicht und hörte sich die Kompositionsversuche seines Wunderkindes weiter an, drachte sie zu Papier und veröffentlichte sie sogar teilweise. So kam es, daß der kleine André mit noch nicht fünf Jahren von einem Musikverlag seinen ersten Kontrakt vorlegte bekam, den er jedoch nur mit einem Kreuzchen unterzeichnet konnte, denn seine und Schreibwaren waren dem Jungen noch unbekannt. Die Geschichte von der genialen Begabung des kleinen André Mathieu aus Montreal ist allmählich durch. Von allen Seiten kamen die Angebote und die Manager von Rundfunkgesellschaften, von Varietés und Kabarets ließen dem kleinen André das Haus ein. Aber der kleine André ist die große Gefahr, die von dieser Seite seinem Jungen drohte. André sollte und durfte nicht den üblichen Weg aller Wunderkinder gehen. Sein Talent sollte geübt und gepflegt werden. Dachte nicht damals auch der alte Mozart die Sorge um das Genie seines kleinen Amadeus in die Hand genommen? Ja — das war der einzig richtige Weg! Und so entschloß sich Vater Mathieu denn endgültig, selbst die musikalische Erziehung seines Wunderkindes in die Hand zu nehmen.

### Solcher Episoden gäbe es viele

Und diese Hand war streng. Sehr streng sogar. Insbesondere mochte dabei den Vater, noch immer die Fäden leitend, dem Jungen die Liebe und Leidenschaft zur Musik auszureden. Auch sonst wurde der kleine André recht hart angefaßt — er sollte nicht zum Bewußtsein seines Wunderkindentums kommen, was charakteristisch nicht vorhanden zu werden. Das geht so weit, daß Vater Mathieu es auch heute noch ablehnt, in Gegenwart seines Jungen von Dingen zu erzählen, die geeignet wären, der Eigenliebe Andrés zu schmeicheln. Von allen Seiten wird er bestärkt, Episoden aus dem Leben seines achtjährigen zum besten zu geben. Und solcher Episoden gäbe es viele. Zum Beispiel, wie der kleine Junge oft stundenlang gebuldigt vor dem Klavierschrank des Vaters, in dem gerade Unterricht erteilt wurde, wartete, bis seine Zeit gekommen war. Dann erschien er mit einer großen Wampe, die er kaum zu schleppen vermochte und meinte trauernd: „Aun din ich aber dran, Vater!“

### Er braucht das Publikum

Diese Erziehung erwies sich als richtig. Der kleine André ist heute noch der einfache, bescheidene, natürliche und freundliche Junge, der er

immer war, obgleich er doch — trotz seiner acht Jahre — eigentlich schon ein gemachter Mann ist, der bereits auf dreißig eigene Kompositionen — darunter zwei Konzerte für Klavier — hinweisen kann und nun sogar schon auf eine Tournee nach Europa fährt.

Der Junge soll zuweilen fast schon schätzernden Eindruck auf seine Umgebung machen. Das verliert sich allerdings sofort, wenn André Mathieu, der kanadische Mozart, auf dem Dirigentenpult steht. Dann ist alle Scham überwunden.

Dann legt er ganz in der Welt seiner Töne und Klänge. Er braucht das Publikum. Je voller ein Konzertsaal ist, um so wärmer und voller scheint seine Leistung. Er vermag sich dann richtig in Gefahr zu wagen und sein Bestes zu geben. Vor dem Mikrofon dagegen, wo ihm die Resonanz des Publikums fehlt, verlagert er, was wiederholt ausprobiert wurde.

Wird André Mathieu, wie so viele Wunderkinder vor ihm, nach einem kurzen, glänzenden, meteorischen Aufstieg, nach einigen Jahren wieder in Vergessenheit geraten, oder hat man es hier wirklich mit einem ausgeprägten musikalischen Genie zu tun — diese Frage stellt man sich nicht nur drüben in Kanada. Aber nur die Zukunft kann sie beantworten.



Theodor Auzinger

Im Euphono-Film der Ufa: „Der Schimmelkrieg in der Holledau“ Zeichnung: Harbot

## Schnellkurs für englische Zollbeamte

### Der Diamant im Glasauge / „Frauen sind die besten Schmuggler“

„Frauen sind die besten Schmuggler!“ So lautet der oberste Leitsatz der neuen Schule für Zollbeamte in London, in der man den Hürden des Gelebes die jüngsten Erfindungen auf dem Gebiete des Schmuggels zeigt. England wird nicht so sehr von berufsmäßigen Schmugglern, als von „Amateuren“ heimlich, meist wohlhabende Damen, die im Ausland, vorzugsweise in Paris, Toiletten und Schmuck gekauft haben und den Zoll sparen wollen. Es ist erstaunlich, was diese häufig zur besten Gesellschaft geborenen Ladies für Tricks erfinden, um ihre Einkaufsmänner durchzuführen. Die Behörden sind jedoch nicht davor zurückgeschreckt, auch gegen Aristokratinnen und Gattinnen bekannter Personen der Offenheit ein Verhörverfahren einzuleiten, wenn man sie beim Schmuggel ertwischt hat.

„Was fällt Ihnen an dieser Dame auf?“, fragt der Lehrer, während eine Frau in einem Pelzmantel das Schulzimmer der Zollbeamten durchschneidet. Zunächst fällt an ihr gar nichts auf, als daß sie etwas forpulent ist. Wenn man aber mit den Augen eines Zollbeamten hinschaut, muß man es verdächtig finden, daß sie fünf Pariser Modellschneider übereinander trägt. Das ist ein Fall aus der Praxis. Besonders schwierig ist es, verdeckte Juwelen zu finden. Die Schmugglerinnen verbergen sie in Seifenschalen, in Schirmstiften, in Puderdosen unter dem Ruder, im Halsband ihres Hundes oder in ausgehöhlten Böden, die den Hut stecken. Ein sehr beliebter Trick ist es auch, die Londoner Zollbeamten zu täuschen, indem man ein wertvolles Schmuckstück mit einer unechten Fassung verkleidet und es harmlos als Broche anheftet. Eine sehr bekannte Dame der englischen Gesellschaft brachte ihre Einkäufe meistens auf eine recht originelle Weise unversorgt nach London. Sie setzte sich mit der Schiffsmannschaft in Verbindung und erklärte, sie wolle den Reporter, die die Ankunft der Dampfer erwarteten, um neuartige Frauen zu stellen, entdecken. Anlos erklärte sich einige Matrosen bereit, sie unbemerkt beim Transport eines Dampfes auf Land zu bringen, ohne zu ahnen, daß sie einer Schmugglerin Vorhut leisteten.

### Geldene Uhren in — Goldschläger

Wohl die raffinierteste Schmugglerin, der man in diesem Jahre habhaft werden konnte, war eine Frau, die ein Glasauge hatte. Sie pflegte wertvolle Diamanten nach England zu bringen, indem sie an der Rückseite des Glasauges ein Loch bohrt, in das sie die kostbaren Steine verbaute. Aber auch sie entging ihrem Schicksal nicht, als ihr häufiges Erscheinen im Hafen von Southampton Verdacht erregte. Erst vor kurzem geschah es, daß ein Reisender aus Südafrika an Land ging, der, was an sich ganz undurchsichtig war, eine Tasche mit Goldschlägern bei sich trug. Verdächtig war jedoch, wie anlässlich der diese Tasche an sich prehte und sie nicht aus den Händen ließ. Der Zollbeamte nahm, dadurch mißtrauisch geworden, einen Goldschläger heraus und fand, daß er sich in zwei Teile zerlegen ließ. Der untere Teil ent-

hielt — goldene Uhren. Der Zoll für die Schmuggelware betrug allein 20 000 Mark.

Ein anderer Reisender hatte eine Flasche in seiner Hosentasche. Er versicherte, daß sie keinen Whisky enthalte, sondern nur Tee. Das war sein Verhängnis. Denn der Whisky in dieser Flasche — es war in der Tat Whisky, wie die Rostprobe ergab — wäre tollfrei gewesen, nicht aber der Whisky-Vorrat, den die nun aufmerksam gewordenen Zollbeamten bei der erneuten Durchsicht seines Gepäcks fanden. Sehr gefährlich sind die Rauschgiftschmuggler, die ihre Ware, wasserdicht in Oelfässern verpackt, unweit der Küste ins Meer werfen, wo sie dann von Helfershelfern aufgefischt werden. Champagner aus Marseille und Tabak aus Antwerpen kommen auf den seltsamsten Wegen nach England — einen jährlichen Zollverlust von schätzungsweise 800 000 Pfund verursachend. Stenards bringen den Champagner in „leeren“ Milchfässern an Land, oder man läßt die Ware, mit der Kanade, sie sei für einen nahrungsmittlichen Hafen bestimmt, von den britischen Zollbehörden verpacken. Auf hoher See ändert das Schiff seinen Kurs und kehrt wieder nach England zurück, nachdem man die Siegel von dem Tabak, dem Wein, dem Parfüm oder worum es sich sonst handeln mag, entfernt hat. An irgendeinem verdeckten Ort wird nun die Ladung geladelt. Sacharin, das in England mit hohen Zöllen belegt wird, schmuggelt man mit Vorliebe in Blumen.

### Der Menschenschmuggel — ein gutes Geschäft

Ein Kapitel für sich ist der — Menschenschmuggel, der in England heute, da die Einreiseregierungen für Ausländer sehr erschwert sind, getrieben zu einer Industrie geworden ist. Es gibt keine Handelsdampfer verschiedener Nationalitäten, die bereit sind, für einen Betrag von 100 Pfund jeden Fremden ohne Paß nach England einzuschmuggeln. Wenn man den Fremden dann doch an Bord des Schiffes ertwischt, redet sich der Kapitän damit heraus, daß es sich hier wohl um einen blinden Passagier handele, der seiner Aufmerksamkeit entgangen sei. Es ist schwer, das Gegenteil zu beweisen, der Kapitän geht also immer ein Risiko ein. Als aber unlängst an Bord eines kleinen französischen Frachtdampfers in kurzer Zeit der dritte „blinde Passagier“

## Eine vergessene Beethoven-Sinfonie

### Ein Werk, das der Meister für ein „mechanisches Orchester“ schrieb

In Baden bei Wien wurde soeben ein altes Notenmanuskript gefunden, das wohl die seltenste Komposition enthält, die der große Beethoven jemals geschaffen hat: Es handelt sich um eine Sinfonie mit dem Titel „Wellingtons Sieg“, die der Meister für — ein mechanisches Musikinstrument, nämlich für das vom Wiener Mechaniker Mälzel gebaute Panharmonikon schrieb.

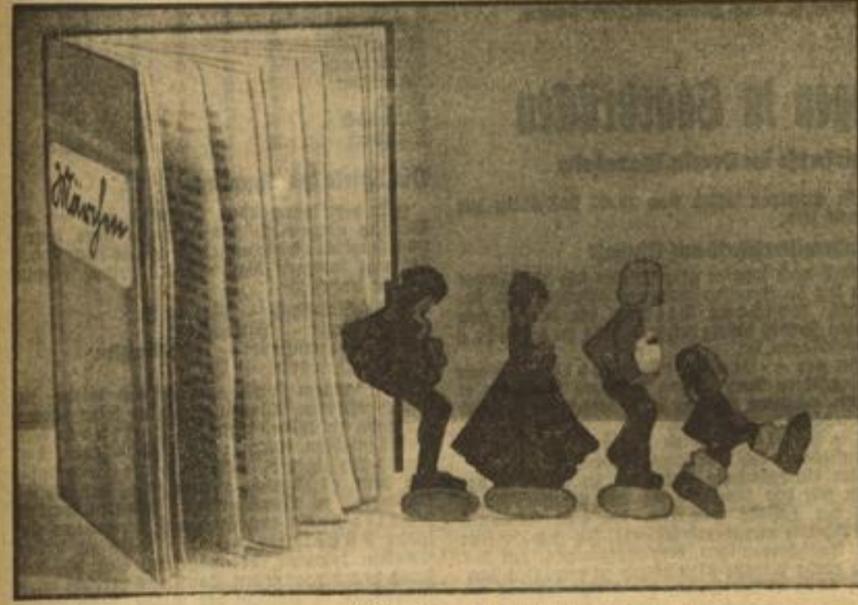
Selbst einen Musikkennner wird der interessante Fund, den man soeben in Baden bei Wien machte, in Erstaunen setzen. Ludwig van Beethoven, einer der größten Tonkünstler aller Zeiten, soll sein Können eingelebt haben, am ein Musikstudium für ein mechanisches Instrument, das im Grunde nichts anderes war, als eine verfeinerte Drehorgel, zu schaffen? Das alte Notenmanuskript, das jetzt durch einen Zufall entdeckt wurde, läßt darüber keinen Zweifel zu. Denn es stammt aus der Feder Beethovens und trägt den Vermerk, daß es eigens für Johann Nepomuk Mälzels Panharmonikon geschrieben wurde.

Der Wiener Mechaniker Johann Nepomuk Mälzel ist nicht mit Unrecht in die Geschichte der Musik eingegangen. Freilich ist das viel weniger dem von ihm im Jahre 1807 erbauten ersten mechanischen Musikinstrument, dem Panharmonikon, zuzuschreiben, als dem von ihm sieben Jahre später konstruierten Metronom, einem Gerät zur Messung des musikalischen Zeitmaßes, das heute noch allgemein verbreitet ist. Dennoch hat das Panharmonikon, ein mit Walzen und Blasbälgen versehenes mechanisches Musikinstrument, das musikalische „Drehorgel“ abspielte und nicht weniger als 29 verschiedene Musikinstrumente in sich vereinigte, in damaligen Zeiten großes Aufsehen erregt und auch seinen Eindruck auf den großen Beethoven nicht verlor. Der Meister sah, unter dem Bann der technischen Leistung Mälzels stehend, hier neue musikalische Möglichkeiten, eine Meinung, die er freilich später wieder änderte. Darum hat er auch nur ein einziges Mal seine Kunst in den Dienst eines „mechanischen Orchesters“ gestellt und später nie mehr

von dieser ungewöhnlichen Schöpfung gesprochen.

Mälzel selbst war es, der sich 1813 an den in Wien lebenden Beethoven wandte und ihn bat, eine Spezialkomposition für sein Panharmonikon zu schaffen. Bislang gab es für das mechanische Orchester nur ein paar Bachstücken mit Werken von Haydn, Cherubini und Händel. Der Erfinder nahm nicht mit Unrecht an, daß sein Panharmonikon allergrößte Beachtung finden werde, wenn sich Beethoven, der größte lebende Komponist jener Zeit, bereit erkläre, eine Sinfonie dafür zu schreiben. Beethoven war für diesen Gedanken Feuer und Flamme. Man hatte auch schnell ein Thema für die neue Sinfonie gefunden. Eben hatte der englische Feldherr Wellington die Truppen Napoleons entscheidend geschlagen. Ganz Europa stand unter dem Eindruck dieses Sieges. Darum sollte die Sinfonie für das Panharmonikon „Wellingtons Sieg“ heißen. Am 8. Dezember 1813 sollte die Schöpfung Beethovens zum erstenmal anlässlich eines Wohlstandskonzertes für Aristokraten zur Aufführung gelangen. Der Komponist hatte kaum vier Monate Zeit, um sein Werk auszuführen. Aber er schaffte es — am 8. Dezember wurde Beethovens Sinfonie „Wellingtons Sieg“ auf Mälzels Panharmonikon uraufgeführt.

Der Erfolg des mechanischen Orchesters blieb ein rein technischer Erfolg. Musikalische Kreise nahmen es niemals ernst, und so geriet die Erfindung des Johann Nepomuk Mälzel eben in Vergessenheit wie die Komposition, die Beethoven für sie schuf. Nun erst nach mehr als 100 Jahren, hat man das alte Notenmanuskript durch einen Zufall wieder aufgefunden.



Deutsche Märchen werden lebendig

Am 17., 18. und 19. Dezember sammeln sieben Millionen Hüllerringen, Pimpfe, DOM- und Jungmädler für das Deutsche Winterbilderwerk und verkaufen sieben verschiedene Ausführungen von kleinen bunten Holzfiguren, Gestalten aus deutschen Märchen. Weltbild (M)

Güddeutsche Fußball-Gauliga hat volles Programm

Führungskampf in Stuttgart / Waldhof im Karlsruher Wildparkstadion / Die Jakob-Elf in Nürnberg



Weißbild (M)

Der lebente Sieg in USA

Das Sechstagerrennen in Newyorker Madison Square Garden gestaltete sich wieder zu einem großen Erfolg für die beiden deutschen Fahrer Kilian und Vopel.

Deutschland - Skandinavien 1939 in Kopenhagen

Der Dänische Fußball-Bund begehrt 1939 sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß will er ein sportliches Ereignis von besonderem Wert veranstalten.

Wales in Oesterreich und Ungarn

Nach den Gastspielen englischer und schottischer Ländermannschaften auf dem Kontinent soll sich Ende Mai die Auswahl von Wales in Wien gegen Oesterreich und in Budapest gegen Ungarn in offiziellen Länderkämpfen vorstellen.

4-3-Gieg der Eiche-Ringer gegen die Stadtmannschaft von Hof

Nach ihrer 6:1-Niederlage im vierten Länderkampf gegen Deutschland am Samstagabend in Stuttgart gingen die tschechoslowakischen Ringer am Sonntagabend in Hof noch einmal auf die Matte.

Die Ergebnisse:

Santamagewicht: Ric (Z) besieg Hinder (Hof) in 2:00 min. — Febergewicht: Reiter (Z) besieg Böhm (Hof) nach Punkten. — Leichtgewicht: Greim (Hof) besieg Kuntz (Z) nach Punkten. — Mittelgewicht: Samec (Z) besieg Brandel (Hof) nach 7:00 min. — Mittelschwergewicht: Urban (Z) besieg Richter (Hof) nach Punkten. — Schwergewicht: Dornischer (Hof) besieg Knapus (Z) nach Punkten. — Endstand: Tschechoslowakei 4 Siege, Hof 3 Siege.

Jubel für die Deutschlandriege

Nach ihrem siegreichen Länderkampf gegen Ungarn setzte die deutsche Kunstturnmannschaft ihre Reise durch Ungarn und Siebenbürgen fort. Überall erhielten die deutschen Meisterturner und Olympiasieger starken Beifall.

Neue Weltrekorde von R. Hveger

Dänemærks junge Meisterschwimmerin Ragnild Hveger unternahm am Sonntag in Kopenhagen neue Weltrekordeversuche, die vollen Erfolgs hatten. Die blonde Dänin bestritt ein 440-Yards-Nennen, das sie in neuer Weltrekordzeit von 5:12,8 Minuten beendete.

Das Olympische Handballturnier 1940 in Tokio ist dank der Bemühungen des Präsidenten des Internationalen Handballverbandes, Dr. Karl Ritter von Holt, als gesichert anzusehen.

Ohne Unterbrechung werden in den vier süddeutschen Gaue die Punktspiele fortgesetzt. Mit vier Begegnungen steht der Gau Südwest die Rückrunde fort, die am letzten Sonntag bereits mit einem Treffen in Angriff genommen wurde.

Im Gau Südwest haben augenblicklich nur Eintracht Frankfurt, die am kommenden Sonntag wohl in Führung gehen wird, und die spielfreie Borussia aus Reutlingen gute Aussichten auf die Meisterschaft.

In Baden hat der Meister SV Waldhof mit seiner Niederlage dafür gesorgt, daß der spannende Zweikampf Mannheim — Forzheim-Freiburg einseitig noch anhält.

Noch viele Möglichkeiten sind im Gau Württemberg gegeben, wo die Stuttgarter Kickers

wieder einmal die Führung übernommen haben, diese aber am Sonntag gegen die Bockinger Union zu verteidigen haben.

Badens Meister dürfte der 1. FC Nürnberg sein. Er blieb selbst in Schweinfurt unbesiegt und ist damit ein gutes Stück weitergekommen, denn die übrigen Mitstreiter nehmen sich gegenseitig und wechselseitig die so begehrten Punkte.

Gau Südwest

1. FC Kaiserslautern — SV Frankfurt (0:5) SV Wiesbaden — Opel Rüsselsheim (3:1) Borussia Worms — SV Saarbrücken (2:3) Eintracht Frankfurt — FC 03 Birmaens (2:1)

Die bereits oben gesagt, wird die Frankfurter Eintracht am kommenden Sonntag die Führung übernehmen. In Birmaens herrscht zwar eine Freude ob des ersten Sieges und mit Herzger als Mittelführer werden die Pfälzer auch in Frankfurt groß spielen.

Tabellengeflüster von der Ringer-Matte

Stand der Mannschaftskämpfe in Süddeutschland / Gau Württemberg ohne Kampf

Am „Silbernen Wochenende“ konnten in Anbetracht des vierten Länderkampfes Deutschland — Tschechoslowakei in der Stuttgarter „Stadthalle“ die süddeutschen Mannschaftskämpfe im Ringen nicht so stark gefördert werden wie in den vorhergehenden Wochen.

Im Gau Baden sind die Kämpfe soweit gediehen, daß in Kürze die Bezirksmeister feststehen. Im Bezirk Unterbaden wird ein Entscheidungskampf zwischen VfL 1890 Heidenheim und Reiter Eiche Sandhofen nicht zu umgehen sein.

Im Gau Südwest begannen am Wochenende auch die Meisterschaftskämpfe im Bezirk Pfalz. Der Deutsche Meister Siegfried Ludwigsdorf fand in seinem ersten Meisterschaftskampf beim Reuling AB Birmaens starken Widerstand vor.

Waldhof mit Memmania Rumbach bereits der Sieger der Gruppe I ist. In der Gruppe II steht nur noch eine Begegnung aus, die den SV Bilingen mit dem SV Konstanz zusammenführt und die Entscheidung bringen wird.

In Baden wurden insgesamt nur drei Kämpfe abgewickelt, von denen einer der Gruppe Südbaden dazu ohne Entscheidung gewertet werden muß, da der 1. FC Reichenbach gegen den KSV Neuaubing ohne den Meister Böhmert antat.

Im Gau Südwest begannen am Wochenende auch die Meisterschaftskämpfe im Bezirk Pfalz. Der Deutsche Meister Siegfried Ludwigsdorf fand in seinem ersten Meisterschaftskampf beim Reuling AB Birmaens starken Widerstand vor.

hosen. SV Wiesbaden mühte trotz des Rückfalls in der Form gegen Opel Rüsselsheim gewinnen.

Gau Württemberg

Stuttgarter Kickers — Union Bödingen (1:2) Stuttgarter SC — Sportfreunde Ehlingen (3:1) SV Juffenhäuser — 1. SV Ulm (0:2) Ulmer SV 94 — Sportfreunde Stuttgart (1:2) SV Schweningen — SV Stuttgart

Eben haben die Stuttgarter Kickers die Führung übernommen, da müssen sie auch den wieder den Angriff der Bödinger Union abwehren. Das wird ein hartnäckiger Kampf werden, vielleicht können die Kickers diesmal das Ergebnis umkehren.

Gau Bayern

1. FC Nürnberg — Jahn Regensburg (0:0) FC 05 Schweinfurt — FC Augsburg (2:3) SV Ingolstadt-Ringsee — Wacker München (2:1)

Bei der ausgefallenen Spielstärke der bayerischen Mannschaften sind Ueberraschungen immer möglich. Der 1. FC Nürnberg mühte an Jahn gegen Jahn Regensburg trotz Jakob glück gewinnen. Bei dem schwachen Regensburger Sturm wird es auch wohl so kommen.

Die Kreisklasse I

Rager war das Programm des vergangenen Sonntags in der Kreisklasse, denn es fand nur ein Spiel aus dem Programm. Es spielte Post — Rohrhof 8:1

Nachdem Post die Kurpfälzer klar abgefertigt hatte, mußte nun Rohrhof daranglauben, daß er nicht weniger als 8:1 besiegen das Post verlassen. Die beiden erzielten Resultate kommen nicht von ungefähr.

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Rows include Radeinau, Ofterstheim, Post, Kelllingen, Brühl, Reilch, Kurpfalz, Rohrhof, Altlußheim.

Die Kreisklasse II

Auch in dieser Klasse gab es nur ein Treffen. Hier trennten sich Gartenstadt — SV 2:2. Die SV hatte alle Hände voll zu tun, um einen Punkt zu erlangen.

Table with 5 columns: Team, Goals, Points, etc. Rows include Rernheim, Lanz, SV, Lügelsachsen, Gartenstadt, Laubendach, Weinheim, Stadt, Hohenbach, Sulzbach.

Die Spiele des Sonntags

Für den kommenden Sonntag sind fast alle Vereine eingeteilt. Es erscheint aber vorerst noch fraglich, ob die angelegten Spiele zur Durchführung kommen können.

Sulzbach — Biernheim, Lanz — Altenbach, Gartenstadt — Lügelsachsen, Weinheim — SV.

Zeit langem spielt auch einmal wieder der Tabellenführer. Allerdings hat er keine schwere Aufgabe zu lösen, denn in Sulzbach beim Tabellenletzten, wird er sicherlich bestehen.

Mannheimer Kegler liegen in Saarbrücken

mit 62 Holz Vorsprung / Meisterschaftskämpfe im Verein Mannheim

Am vorhergehenden Sonntag nahm der Verein Saarbrücker Kegler die Einweihung seiner zwei neuen Scherendbahnen vor. Mannheim benutzte die Gelegenheit zu einem Freundschaftskampf mit Saarbrücken auf Asphalt.

Einzelmeisterschaft auf Asphalt

Die Kämpfe um die Einzelmeisterschaft auf Asphalt geben jetzt ihrem Höhepunkt entgegen. Obwohl bereits eine größere Anzahl Starter den Kampf beendet hat, dürfte die Entscheidung erst mit den Spitzenkämpfern fallen.

nicht entgegen lassen und wohl vollständig zur Stelle sein.

Klubmeisterschaft auf Asphalt

Nur noch wenige Starts und die Vorkämpfe um die Klubmeisterschaft auf Asphalt sind beendet. Goldene Sieben hat bereits den letzten Kampf hinter sich und steht in der Liga ungeschlagen da.

In der A-Klasse dürfte Kurpfalz mit der größten Anzahl von Punkten durch Ziel gehen, nachdem Allianz beim letzten Kampf sich Eintracht beugen mußte.

Die B-Klasse wird „Reichsbahn“ als Punktstieger der Vorkämpfe sehen.

Um einwandfreie Resultate zu erzielen, das man mit den Kämpfen um die Meisterschaften auf der J-Bahn gewartet, bis das Croconis auf Asphalt annähernd fertig ist.

Wandlung d

Am Sonntag

Am 13. Dezember... Wandlung d... Am Sonntag...

Am Sonntag... Wandlung d... Am Sonntag...

Meldung

Nachrichte... Meldung... Nachrichte...

Frankf Effekter

Frankf Effekter... Frankf Effekter...

Die Spiele des Sonntags

Die Spiele des Sonntags... Die Spiele des Sonntags...

Industrie-Akt

Industrie-Akt... Industrie-Akt...

Wandlung des Wirtschaftsdenkens

Am 15. Dezember sind fünf Jahre vergangen, seitdem der Führer die Kommission für Wirtschaftspolitik in der Reichsregierung geschaffen hat. Die Kommission hat in der Zeit als Reichswirtschaftsrat...

Wandlung des Wirtschaftsdenkens

Am 15. Dezember sind fünf Jahre vergangen, seitdem der Führer die Kommission für Wirtschaftspolitik in der Reichsregierung geschaffen hat. Die Kommission hat in der Zeit als Reichswirtschaftsrat...

Die Wirtschaftseite

Aktien weiter erholt, Renten ruhig

Berliner Börse

Schon gestern hatte sich am Aktienmarkt eine gewisse Widerstandsfähigkeit bemerkbar gemacht, die hauptsächlich auf eine Besserung der Angaben zurückzuführen wurde. Die Kurse sind heute fast völlig...

Die Wirtschaftseite

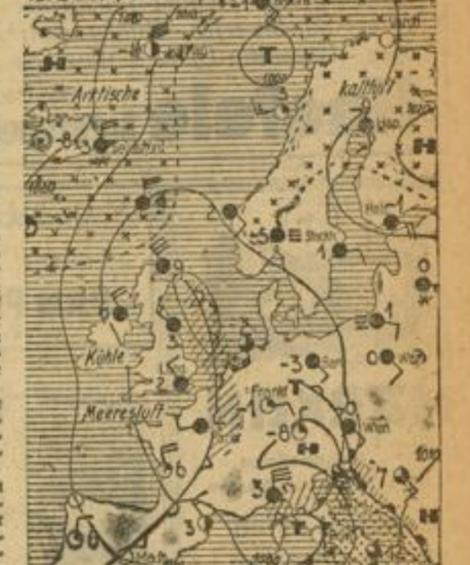
Aktien weiter erholt, Renten ruhig

Rhein-Mainische Mittagbörse

Im Anschluß an die gestrige Abendbörse verläuft die heutige Rhein-Mainische Mittagbörse in der letzten Phase nachgerade, während andererseits...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt a.M.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Kaltfront, Warmfront, Hoch, Tief, Regen, Schnee, etc.

Der im Nordseegebiet liegende Tiefdruckwirbel ist nur sehr langsam vorgerückt, so daß vorerst mit der Fortdauer unbedeutender Wetteränderungen zu rechnen ist...

Meldungen aus der Industrie

Chemische Werke, Maschinenfabrik, etc. Produktionszahlen und Umsatze für den November 1937.

Meldungen aus der Industrie

Chemische Werke, Maschinenfabrik, etc. Produktionszahlen und Umsatze für den November 1937.

Metallo

Berliner Metall-Notierungen: Preise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zink, Eisen, etc.

Metallo

Berliner Metall-Notierungen: Preise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zink, Eisen, etc.

Rheinwasserstand

Table showing water levels at Waldshut, Rheinfelden, Breisach, etc. for Dec 14 and 15, 1937.

Neckarwasserstand

Table showing water levels at Mannheim for Dec 14 and 15, 1937.

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse: Preise für verschiedene Baumwollsorten.

Berliner Börse

Table of stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Berliner Börse

Table of stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Berliner Börse

Table of stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Berliner Börse

Table of stock prices for various companies on the Berlin stock exchange.

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies like Gold, Dollar, etc.

